

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Hans Thoma und Henry Thode an Conrad
Fiedler, 25.10.1884-19.04.1894 - K 2497**

Thoma, Hans

Frankfurt am Main, 25.10.1884-19.04.1894

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-334975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334975)

(62)

Frankfurt am. 8. Juni 1890.
Holtzgrubstr. 150.

Lieber Herr Vater;

Ihre Brief vom 30. Mai wurde
mir auf meinem Aufgange
wo ich erst Dinge noch aufrief.
Mir scheint das ich mich mit
Ihnen zu vertragen hoffte unter
sich das ich die Maria von Ludwig
nicht annehmen konnte. - Ich vers.
hoffe mich von dem Geist der
ich mir selber in günstiger zu diesem
Jahre und ruhigen sein.

Der Erfolg der unermüdeten
2. Missionen ist ein fast unermessliches
Fortschreiten der Sache wird
überhoffen, und ich bin ganz
überzeugt von all dem Fortschritt
und wie so gut empfunden
wird.

Justen Abend kam ich über Bingen,
Berg in Nienburg wo ich mich
gemeinsam mit ihm in einem
kleinen Briefchen mit ihm so sehr
freudig grüßen von Gildobrunn

Das er von Mutter geschrieben
ist. - Die Mutter hat eine große
Freunde darüber und es war das
beste und für mich unglücklich
in sein Leben -

Der Brief "Bombard" kommt
in ungewisslich von ihm ist geschrie-
ben worden, es geht mir ein großer
von dem unwilligen Abschied und
dem Abschied, in ungewisslich über
unserer Befreiung sind in ungewisslich
mit dem geht mich die Unvollständigkeit
in seinem Leben nur. Unbefreiung
Wolfgang haben in diesem Briefe geschrieben.

über mich. — Ich bin ein dankbarer
 Mann, daß ich in der Zeit der größten
 Schwierigkeiten in der Welt ein
 Mann bin, der flüchtet und sich nicht
 verirrt hat.

Ich bin ein Mann in der
 besten Form und in der
 besten Stimmung in der Welt
 und in der besten Form der
 Welt.

Ich bin ein Mann
 Hans Thoma.

